



## NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche Sitzung des  
Ortsbeirates des Ortsbezirkes Wiesbaden Mitte  
am Montag, 8. September 2014,  
Rathaus, Lobby I, 1. OG., Raum 124, Schloßplatz 6, Wiesbaden

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:35 Uhr

Nach Eröffnung der Sitzung stellte der Vorsitzende die form- und fristgerechte Ladung gemäß § 58 Hessische Gemeindeordnung (HGO) und die Beschlussfähigkeit gemäß § 53 HGO in Verbindung mit § 82 HGO fest.

**Von der Verwaltung waren anwesend:**

Herr Stadtrat Bendel, Dezernat III  
Herr Wossidlo, TriWiCon  
Frau Pflugrath, WiBau GmbH  
Herr Rausch-Böhm, Stadtplanungsamt

**Ferner anwesend:**

3 Bürgerinnen und Bürger  
1 Vertreterin der Presse

Die Niederschrift umfasst 4 Seiten.

**Anlagen, die der Niederschrift beigelegt sind:**

- Tagesordnung ohne Anlagen
- Anwesenheitsliste
- Beschlüsse Nr. 0078 bis 0079

Presber  
Ortsvorsteher

Hahn  
Schriftführerin

Beschl. Vorlagen Antragsteller  
Nr. Nr.

Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO

---

### Tagesordnungspunkt 1

0078 14-V-82-0007 Stadtrat Bendel

#### **Neubau der Rhein-Main-Hallen**

Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN: 5 Ja-Stimmen und 7 Nein-Stimmen

1. Antrag der SPD-Fraktion: 9 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen

2. Antrag der SPD-Fraktion: Einstimmig

SV 14-V-82-0007: 7 Ja-Stimmen und 5 Nein-Stimmen

#### ***Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN:***

*Die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Ortsbezirk Mitte lehnt die Vorlage 14-V-82-0007 „Neubau der Rhein-Main-Hallen“ ab.*

#### ***Begründung:***

***Bereits in der Planungsphase der RM-Hallen werden Kostensteigerungen von 16,32 Mio€ kalkuliert***

*Die genannten Mehrkosten beruhen objektiv auf planerischen Fehlleistungen. So werden Bauzeitinsen in Höhe von 5,5 Mio € geltend gemacht, die bislang versäumt wurden mit einberechnet zu werden. Hinzu kommen Ausgaben für Veranstaltungstechnik in Höhe von 5 Mio € etc.*

*Insgesamt erscheinen erhebliche Kosten in zweistelliger Millionenhöhe kalkulatorisch unbeachtet worden zu sein, obwohl eine lückenlose, transparente Auflistung der Investitionen im September 2013 diese Mehrkosten hätte ausweisen müssen.*

*Es handelt sich somit um keine moderate Kostensteigerung oder um eine Punktlandung, sondern um Mehrkosten von 9,2% der Gesamtinvestitionssumme von ehemals 177,85 Mio€ auf nunmehr 194,17 Mio€.*

*Wie werden sich zusätzlich entstehende Kosten erst in der Bauphase entwickeln?*

***Es gilt nach unserer Ansicht, jetzt die Reißleine zu ziehen und neu über Teile des Neubaus RMH nachzudenken.***

#### ***Erörterung über den ersatzlosen Wegfall der Halle II zur Kosteneinsparung***

*Die konzeptionelle Notwendigkeit des Neubaus einer RHM-Halle I sowie einer RHM-Halle II wurde ja damit begründet, dass Parallelveranstaltungen möglich würden. Bisher wurde das allerdings nie gebraucht.*

Seite 3 der Niederschrift über die Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes  
Wiesbaden Mitte am 08. September 2014

Beschl. Vorlagen Antragsteller  
Nr. Nr.

Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO

---

*Die Einhaltung des Budgetrahmens muss nun oberste Priorität haben. Die ist nach unserer Ansicht nur durch Wegfall der Halle II zu gewährleisten, weil die Hallen im Laufe der Planungen immer teurer wurden.*

*Die aktuelle Einschätzung der OBR-Mitte-Grünen schließt sich an unsere Haltung zum RMH-Neubau in den Vorjahren: Wir sind für eine überdacht dimensionierte Modernisierung der RMH ohne Verschwendung (keine Wiesbadener Elbphilharmonie).*

**Anträge der SPD-Fraktion:**

- 1. Der Ortsbeirat Mitte begrüßt die Vorgabe, 250 Stellplätze für Fahrräder im Rahmen des Neubaus der Rhein-Main-Hallen vorzusehen und fordert den Magistrat auf, den größten Teil der Fahrrad-Stellplätze innerhalb der Tiefgarage einrichten zu lassen. Eine derartige Anzahl von Fahrrädern kann sinnvollerweise nicht im Außenbereich realisiert werden, ohne den optischen Eindruck des Gebäudes zu beeinträchtigen. Im Übrigen ist die geschützte Unterbringung von Fahrrädern in der Tiefgarage auch für deren Besitzer die bessere Lösung, auch im Hinblick auf die zunehmende Anzahl von E-Bikes.*
- 2. Der Magistrat wird aufgefordert, keine Bezuschussung aus dem Garagenfonds für die Finanzierung einer zusätzlichen Ausfahrt aus der Tiefgarage einzusetzen. Der Ortsbeirat Mitte hält Anwohner-Parkplätze in der zu bauenden Tiefgarage am alten Gericht für dringlicher.*

1. Der Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN wurde abgelehnt.
2. Die Anträge der SPD-Fraktion wurden antragsgemäß beschlossen.
3. Der Sitzungsvorlage Nr. 14-V-82-0007 „Neubau der Rhein-Main-Hallen“ wurde zugestimmt.

**Tagesordnungspunkt 2**

0079                      14-V-61-0033                      Stadträtin Möricke

**Bebauungsplan "Rhein-Main-Hallen" im Ortsbezirk Mitte  
- Satzungsbeschluss -**

Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN: 5 Ja-Stimmen und 7 Nein-Stimmen

SV 14-V-61-0033: 7 Ja-Stimmen und 5 Nein-Stimmen

Beschl. Vorlagen Antragsteller  
Nr. Nr.

Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO

---

**Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN:**

Die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Ortsbezirk Mitte lehnt die Vorlage 14-V-61-0033 „Bebauungsplan Rhein-Main-Hallen im Ortsbezirk Mitte – Satzungsbeschluss“ ab.

**Begründung:**

**Bereits in der Planungsphase der RM-Hallen werden Kostensteigerungen von 16,32 Mio€ kalkuliert**

*Die genannten Mehrkosten beruhen objektiv auf planerischen Fehlleistungen. So werden Bauzeitinsen in Höhe von 5,5 Mio € geltend gemacht, die bislang versäumt wurden mit einberechnet zu werden. Hinzu kommen Ausgaben für Veranstaltungstechnik in Höhe von 5 Mio € etc.*

*Insgesamt erscheinen erhebliche Kosten in zweistelliger Millionenhöhe kalkulatorisch unbeachtet worden zu sein, obwohl eine lückenlose, transparente Auflistung der Investitionen im September 2013 diese Mehrkosten hätte ausweisen müssen. Es handelt sich somit um keine moderate Kostensteigerung oder um eine Punktlandung, sondern um Mehrkosten von 9,2% der Gesamtinvestitionssumme von ehemals 177,85 Mio€ auf nunmehr 194,17 Mio€.*

*Wie werden sich zusätzlich entstehende Kosten erst in der Bauphase entwickeln?  
**Es gilt nach unserer Ansicht, jetzt die Reißleine zu ziehen und neu über Teile des Neubaus RMH nachzudenken.***

**Erörterung über den ersatzlosen Wegfall der Halle II zur Kosteneinsparung**

*Die konzeptionelle Notwendigkeit des Neubaus einer RHM-Halle I sowie einer RHM-Halle II wurde ja damit begründet, dass Parallelveranstaltungen möglich würden. Bisher wurde das allerdings nie gebraucht.*

*Die Einhaltung des Budgetrahmens muss nun oberste Priorität haben. Die ist nach unserer Ansicht nur durch Wegfall der Halle II zu gewährleisten, weil die Hallen im Laufe der Planungen immer teurer wurden.*

*Die aktuelle Einschätzung der OBR-Mitte-Grünen schließt sich an an unsere Haltung zum RMH-Neubau in den Vorjahren: Wir sind für eine überdacht dimensionierte Modernisierung der RMH ohne Verschwendung (keine Wiesbadener Elbphilharmonie).*

1. Der Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN wurde abgelehnt.
2. Der Sitzungsvorlage Nr. 14-V-61-0033 „Bebauungsplan Rhein-Main-Hallen im Ortsbezirk Mitte - Satzungsbeschluss“ wurde zugestimmt.